



PROGRAMM 2012
www.fes.de/journalistenakademie



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
JournalistenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Konzept, Gestaltung:

Pellens
Kommunikationsdesign GmbH,
Bonn

Fotos:

von Brauchitsch, dpa,
Europäische Union,
fotolia, Hamburg Media School,
Katrin Heyer, Pellens, Artur Penk

Druck:

Brandt GmbH Druckerei
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2011

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal, welche Formulierung gewählt wurde, immer sind beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence.



PROGRAMM 2012



Die meisten der verwendeten Fotos sind aus dem realen Veranstaltungsgeschehen 2011 und zeigen den jeweiligen Seminarleiter.

Bleib erschütterbar und widersteh!

Peter Rühmkorf, dt. Lyriker (1929-2008)

Liebe Journalistinnen und Journalisten!
 Liebe Interessierte!

Europa bangt um Euro und Einheit, undurchsichtige Transaktionen auf internationalen Finanzmärkten bedrohen die Stabilität der Weltwirtschaft und gleichzeitig kämpfen in vielen Städten der Arabisch sprechenden Welt Menschen um eine neue demokratische Grundordnung ihres Landes. Dies alles wird uns von Medien berichtet und in Bildern vermittelt. Journalisten sind die Übersetzer einer zunehmend komplexer werdenden Politik und Wirtschaft. Sie prägen die Meinung und Einstellung vieler Bürgerinnen und Bürger zu Welt und aktuellem Geschehen.



Die Erfüllung dieser Aufgabe verlangt exzellentes journalistisches Handwerk, herausragende inhaltliche Kompetenz sowie eine innere Haltung, die von Unabhängigkeit und Zivilcourage geprägt ist.

Die JournalistenAkademie der FES unterstützt mit ihren Aktivitäten Journalistinnen und Journalisten, die qualifiziert über gesellschaftspolitische Themen berichten wollen. Politische Foren begleiten die Diskussion der radikalen Veränderungsprozesse in Deutschland und Europa und deren Konsequenzen für unsere Gesellschaft; eine Fülle von Qualifizierungsmaßnahmen für journalistische Profis wie Einsteiger helfen die Qualität des journalistischen Handwerks zu sichern.

Die Medien-SommerAkademie 2012 bietet Nachwuchsjournalisten sowohl medienpolitische Diskussionen als auch den Austausch über handwerkliche Fragen mit führenden Vertretern aus Medien und Politik.

Seien Sie neugierig – wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in blue ink that reads "Carla Schulte-Reckert".

Carla Schulte-Reckert
 Leiterin JournalistenAkademie

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Aufbau der JournalistenAkademie	9
Termine und Themen	10

BasisModul: Kernkompetenzen

10

Kurz, klar, konkret: Journalistisches Schreiben für Einsteiger/innen	12
Basiswissen: Die journalistischen Darstellungsformen	14
NEU! Schneller, interaktiver, multimedialer: Was der digitale Journalist können muss	16
Der kompetente Auftritt: Rhetorisches Rüstzeug für Journalisten	18
NEU! Stimmcoaching für Journalisten	20

BasisModul: Medienpraxis

22

NEU! Fernsehdokumentationen: Wie biete ich meine Geschichte einem Sender an?	24
Von der „Breaking News“ zum „News Making“: Einblicke in den Nachrichtenjournalismus	26
Schokolade für die Ohren: Radiojournalismus und Radiofeature	28
Berichterstattung mit bewegten Bildern: Einführung in den Videojournalismus	30
Medien, Macht und Missbrauch: So verändert der Boulevard-Journalismus unseren Alltag	32

BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen 34

NEU! Medienrecht – Medienunrecht: Grenzen der Berichterstattung	36
Juristisches Rüstzeug für den Journalistenalltag: Einführung in das Presserecht	38
Social Media: Impuls-Webinare für Neugierige	40
Social Media: Diskurs-Webinare für Fortgeschrittene	42

BasisModul: Politikberichterstattung 44

NEU! Dicke Bretter bohren: Politische Berichterstattung hinter den Schlagzeilen	46
Souverän fragen: Politische Mandatsträger/innen im Interview	48
Nach der Krise ist vor der Krise: Das ABC des Wirtschaftsjournalismus	50
Trendthema Umweltjournalismus: Ist die Energiewende möglich?	52
NEU! Wichtig aber ungeliebt: Integrationsthemen in den Medien	54

SpezialModul: Hospitanzprogramme ... 56

Blick hinter die Kulissen der Politik: 10. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie im Deutschen Bundestag	58
Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn	60

SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs

62

MainzerMedienDisput 2012 ...	64
Nachwuchs-Workshop zum MainzerMedienDisput 2012	66
Bonner MedienForum 2012: Es grünt so grün: Umweltjournalismus in Deutschland und Europa	68

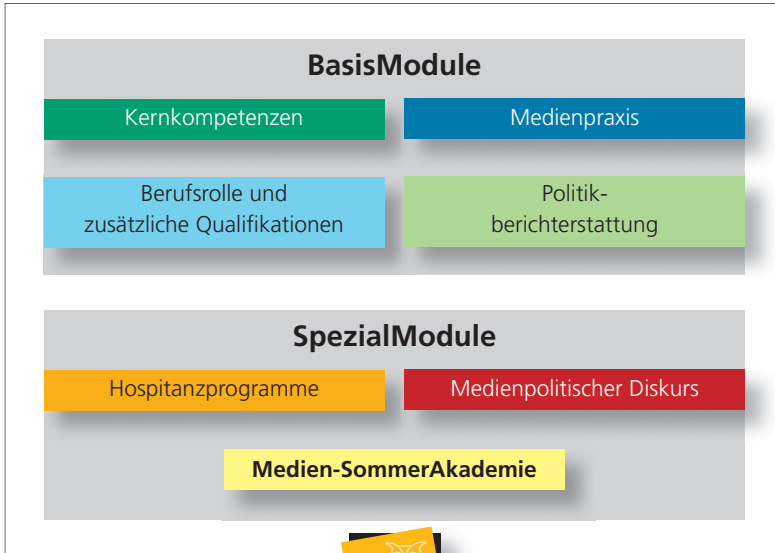
SpezialModul: Medien-SommerAkademie

69

Medien-SommerAkademie 2012	70
Journalistische Nachwuchsförderung	72
Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2012	74
Das Team der JournalistenAkademie	78
Unsere Trainer/innen und Dozent/innen	79
Teilnahmebedingungen	85
Liste der Veranstaltungsorte	87

Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das Gesamtzertifikat „BasisModule“ erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Seminare aus dem Modul **Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem Modul **Medienpraxis**
- ein Seminar aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**

TERMINE UND THEMEN



BasisModul Kernkompetenzen



Hier finden Sie Veranstaltungen,
die das handwerkliche Können
von Journalistinnen und
Journalisten qualifizieren:
reden, fragen, informieren,
schreiben, redigieren.



Kurz, klar, konkret: Journalistisches Schreiben für Einsteiger/innen

Inhalt

„Was immer du schreibst – schreibe kurz, und sie werden es lesen, schreibe klar, und sie werden es verstehen, schreibe bildhaft, und sie werden es im Gedächtnis behalten“, empfahl der US-amerikanische Journalist und Verleger Joseph Pulitzer. Leichter gesagt als getan? Dann sind Sie hier genau richtig: In diesem Seminar geht es um die wichtigsten Regeln für verständliches, knappes und gefälliges Schreiben. Dazu gibt es zahlreiche Tipps, Beispiele und Textanalysen. Vor allem aber heißt es üben, üben, üben. Denn journalistisches Schreiben ist Handwerk, kein Hexenwerk.

Montag – Freitag
12. März 2012
ab 15.00 Uhr bis
16. März 2012
bis 12.00 Uhr

Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag:
370,00 €
inkl. Unterkunft,
und Vollpension

Trainerin:
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg



Methoden

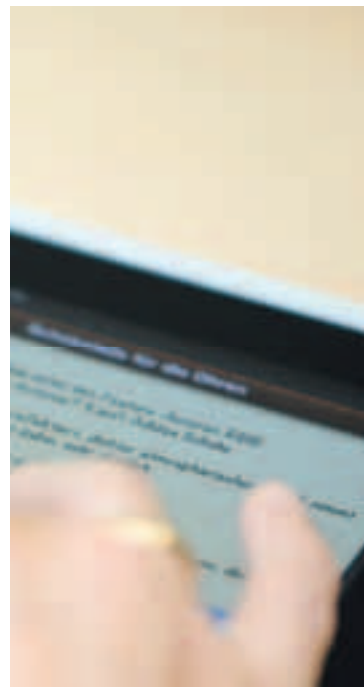
- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreibübungen
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die wichtigsten Regeln für verständliches, knappes und gefälliges Schreiben journalistischer Texte für Print und Online.
- Sie analysieren Sätze und Texte und sensibilisieren Ihr Sprachgefühl. Dadurch werden Sie in Zukunft ganz anders lesen – und schreiben!
- Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen.
- Sie trainieren und verbessern anhand eigener kleiner Texte Ihren Schreibstil. Sie bekommen ausführliches Feedback zu Ihren Texten und lernen, die Texte anderer konstruktiv zu kritisieren.

Zielgruppe

Das Seminar ist für Berufseinsteigende ausgelegt und konzentriert sich auf Print- und Onlinetexte.



Basiswissen: Die journalistischen Darstellungsformen

Inhalt

Wie schreibe ich einen guten Artikel: Mit dem Wichtigsten beginnen oder mit einem bezeichnenden Detail? Chronologisch aufbauen oder eine Dramaturgie entwickeln? Oder gar: Mit einem Paukenschlag beginnen und dann allmählich die Spannung steigern? Das hängt vom Thema ab und vom Platz des Artikels im Blatt. Auf jeden Fall tun wir den Leserinnen und Lesern einen Gefallen, wenn wir sie mit journalistischer Abwechslung unterhalten, anstatt das immer gleiche Einheitsformat zu verwenden. Bericht, Reportage, Feature oder Portrait eignen sich für unterschiedliche Themen und Gelegenheiten. Was sind ihre Kennzeichen? Wie sind sie aufgebaut? Worin unterscheiden sie sich?

Die Teilnehmer/innen lernen bei der Analyse von Texten die Darstellungsformen und ihre Einsatzmöglichkeiten zu unterscheiden. Sie probieren in zahlreichen Schreibübungen die Stilformen aus und erhalten ausführliches individuelles Feedback zu ihren Texten.

Montag bis Freitag
24.9.2012 ab 15.00 Uhr
bis 28.9.2012 bis 12.00 Uhr
Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag:
370,00 €
inkl. Unterkunft und
und Vollpension

Trainerin:
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg



- Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen und deren Einsatzmöglichkeiten, vor allem in den Printmedien
- Abgrenzung von informierenden und kommentierenden Darstellungsformen
- Analyse der informierenden Darstellungsformen: Nachricht und Bericht, Reportage und Feature, Portrait und Interview
- Aufbau, Stil und Sprache der verschiedenen Darstellungsformen
- Schreibübungen

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback, individuell und in der Gruppe

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die journalistischen Darstellungsformen klar zu unterscheiden und sie je nach Anlass und Thema gezielt einzusetzen.
- Sie analysieren Texte und entwickeln einen Blick für die Besonderheiten der jeweiligen Textsorte.
- Sie üben an eigenen kleinen Texten Sprache, Stil und Aufbau der jeweiligen Darstellungsform, bekommen ausführliches Feedback zu Ihren Texten und lernen, die Texte anderer konstruktiv zu kritisieren.

Zielgruppe

Das Seminar eignet sich vor allem für Berufseinsteiger/innen, aber auch für Journalist/innen mit Grundkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder systematisieren möchten.



NEU! Schneller, interaktiver, multimedialer: Was der digitale Journalist können muss

Inhalt

Die Digitalisierung stellt uns Journalisten vor große Herausforderungen: Wir müssen lernen, wie wir durch die Kombination von Text, Bild, Ton und Video auf multimediale Art und Weise dem Publikum eine nie da gewesene Informationstiefe bieten können. Wir müssen uns stärker am Publikum orientieren und uns dem Dialog mit Lesern und Zuschauern öffnen. Und wir müssen in Echtzeit arbeiten können. Im Seminar sehen wir uns an, was multimediales Storytelling ausmacht, wie man online Aufmerksamkeit für seine Themen schafft und welches Potenzial die sozialen Netzwerke für Journalisten bieten. Im Content Management-System WordPress setzen wir diese Themen praktisch um.

Montag – Freitag

15.10.2012 ab 15.00 Uhr bis
19.10.2012 bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

440,00 € inkl. Unterkunft,
Frühstück und Mittagessen

Trainer:

Bernd Oswald

Autor und Trainer für
digitalen Journalismus,
München



Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation
- Einführung in WordPress als Content Management-System mit praktischen Übungen zu Online-Texten, Social Media-Einbindung und Erstellen von Multimedia-Specials (teilweise Einzelarbeit, teilweise Gruppenarbeit)
- Feedback zu den Übungen durch den Trainer und die anderen Seminarteilnehmer
- Besuch einer multimedial arbeitenden Redaktion samt Gespräch mit einem führenden Redakteur

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, wie man Themen Internet-gerecht aufbereitet.
- Sie lernen, wie man mit einem Content-Management-System arbeitet.
- Sie lernen, wie man als Journalist soziale Netzwerke für Recherche und Eigenwerbung nutzt.
- Sie erfahren, welchen Anforderungen ein Journalist im digitalen Zeitalter gewachsen sein muss.

Zielgruppe

Journalist/innen, die ihre Kenntnisse über Journalismus im Internetzeitalter praktisch vertiefen wollen



Der kompetente Auftritt: Rhetorisches Rüstzeug für Journalisten

Inhalt

Junge Journalisten/innen (aber auch erfahrene Kollegen/innen) stehen häufig im Licht der Öffentlichkeit: bei Interviews, Pressekonferenz oder bei Podiumsdiskussionen, die sie als Moderatoren/innen leiten.

Mit einfachen Tricks und Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, lassen sich Fragen und Diskussionsbeiträge präzise formulieren, lassen sich Nervosität oder Unsicherheit in eine positive Spannung ummünzen. Dabei kommt es aber nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Körpersprache.

- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Souverän streiten und moderieren: erfolgreich an Podiumsdiskussionen teilnehmen

Donnerstag bis Freitag
6.9.2012 ab 11.00 Uhr bis
7.9.2012 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Berlin

Teilnahmebeitrag:
210,00 €
inkl. Mittagessen
und Abendessen
Unterkunft ist nicht
enthalten



Kompetenzgewinn

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Sie kennen die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache.
- Sie lernen Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, auch im (Streit-)Gespräch.
- Sie kennen Ihr individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an angehende aber auch erfahrene Journalisten/innen. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.



Trainer:

Volker Engels

Journalist, Berlin

Kameratechnik:

Peter Frechen

Bonn

NEU! Stimmcoaching für Journalisten

Inhalt

Der Inhalt bestimmt die Form. Ein Text gibt vor, was die Stimme, die ihn zum Leben erweckt, leisten muss. Ob das die Nachrichten im Radio sind, ein Off-Text im Fernsehen, ein Kommentar als Podcast: Die Stimme transportiert die Information, die Emotion, die Haltung zum Inhalt und zur Zielgruppe. Daher gilt es als Sprecher/in dieses Instrument zu beherrschen. Sprachliche Präzision, klare Artikulation, Betonungs-Sicherheit und die Fähigkeit einem Text/Inhalt gerecht zu werden, zeichnen einen guten Sprecher aus. Das gilt für das Arbeiten mit fertigen Texten genauso wie für die freie Moderation.

In diesem Workshop geht es darum zu schauen, wo die Teilnehmenden mit ihrer Stimme als Instrument stehen und was sie noch brauchen. Der Fokus liegt dabei auf der praktischen Arbeit.

Mittwoch bis Donnerstag
29.8.2012 ab 11.00 Uhr bis
30.8.2012 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
210,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension

Trainerin:
Casy M. Dinsing
Journalistin, Wachtendonk



Methoden

- Schulung von Atem und Stimme (Übungen zum richtigen Atmen, Bauchatmung)
- Übungen zur körperlichen Präsenz; Finden der individuellen und natürlichen Tonlage: Indifferenzlage
- Übungen für eine klare und präzise Artikulation
- Ausdruck und Betonung beim Interpretieren von Texten: Nachricht, bunte Meldung, Kommentar etc.
- Reflektieren der Haltung des Sprechers zu Text und Rezipient
- Praktisches Arbeiten vor dem Mikrofon mit detailliertem Feedback durch die Trainerin

Kompetenzgewinn

- Differenzierte Kenntnis der Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf die eigene Stimme und Sprache.
- Sicherheit über die Möglichkeiten der eigenen Stimme gewinnen.
- Die Stimme gezielt einsetzen können.

Zielgruppe

Berufseinsteigende und Journalist/innen, die ihre Stimme aktiv beruflich einsetzen, z. B. im Radio, für Podcasts oder Off-Texte bei TV-Beiträgen und vieles mehr





BasisModul Medienpraxis



Diese Grundlagen-Seminare führen in die verschiedenen journalistischen Disziplinen ein: Nachrichtenjournalismus, Fernsehdokumentation, Boulevard- und Videojournalismus sowie Hörfunk. Die praktischen Übungen behandeln politische Themen; dadurch wird neben dem handwerklichen Können auch stets das politische Allgemeinwissen erweitert.



NEU! Fernsehdokumentationen: Wie biete ich meine Geschichte einem Sender an?

Inhalt

Viele insbesondere junge Autorinnen und Autoren stecken in einem Dilemma: Sie wollen den Film machen, von dem sie überzeugt sind, wissen aber oft nicht, wie und bei welcher Redaktion sie das Thema anbieten sollen. Denn viele Dokusendeplätze haben Reihentitel, die wenig Auskunft über die Möglichkeiten für Autoren geben. Was versprechen sich Redaktionen von solchen Formaten? Was erwarten sie von den Autoren?

Das breite Angebot dokumentarischer Formate wird vorgestellt und analysiert. Am Beispiel von zwei Sendereihen wird die Erwartung und Arbeitsweise von Redaktionen dargestellt. Es werden originale Themenvorschläge und Exposés, die bei den Sendereihen eingereicht wurden, diskutiert und

Montag bis Donnerstag
6.2.2012 ab 14.00 Uhr bis
9.2.2012 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
330,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension

Trainer:
Gert Monheim
freier Journalist, Rösraith
Deutscher Fernsehpreis
Grimme-Preisträger



überlegt, ob sie in das Profil der Redaktionen passen. Danach erfahren die Teilnehmer, mit welchen Gründen die Projekte angenommen oder abgelehnt wurden.

Es werden Kriterien für die Entwicklung von Exposés erarbeitet. Danach werden Themenvorschläge der Teilnehmenden gemeinsam zu Exposés entwickelt, die die Erwartung der Redaktion erfüllen, ohne den eigenen Ansatz zu verraten.

Methoden

- Praktische Übungen mit dokumentarischen Formaten
- Diskussion und Analyse von Themenvorschlägen
- Gruppenarbeit bei der Planung und Realisierung eines Exposés
- Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie finden sich in dem komplexen Angebot der Dokumentationen zurecht.
- Sie bekommen Einblick in die Arbeitsweise und Erwartung von Redaktionen.
- Sie lernen Kriterien für das Schreiben von Exposés kennen.
- Sie setzen sich mit dem Profil einer Sendereihe auseinander.
- Sie entwickeln Exposés aus Ihren eigenen Themenvorschlägen.

Zielgruppe

Nachwuchsjournalisten wie TV-Profis, die praktische Erfahrungen in aktuellen und halbaktuellen Redaktionen haben, aber auch im dokumentarischen Bereich arbeiten wollen. Autoren von Dokumentationen, die ihre Möglichkeiten verbessern wollen.



Von der „Breaking News“ zum „News Making“ – Einblicke in den Nachrichtenjournalismus

Inhalt

Eine gut informierte Gesellschaft ist eine der Grundlagen der Demokratie. Nachrichten liefern uns die Basis, um politische Entscheidungen zu treffen. Das Basisseminar vermittelt die Techniken des Nachrichtenschreibens: ein Ereignis auf den Punkt bringen, eine Meldung prägnant und spannend formulieren. Hinterfragt wird die Verantwortung des Nachrichtenjournalisten. Was hat Nachrichtenwert und was nicht? Thema auch: der kritische Umgang mit Quellen in einer Zeit, in der das Internet uns mit Informationen und Bildern überschwemmt, sowie die neue Form des Bürgerjournalismus. Gesprächspartner berichten aus ihrem Berufsalltag. Ein Blick hinter die Kulissen der Tagesschau zeigt, wie Nachrichten entstehen.

Montag bis Mittwoch
16.4.2012 ab 15.00 Uhr bis
18.4.2012 bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag:
300,00 €
inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen

Trainerin:
Heike Keuthen
Hamburg



Methoden

- Schreiben und Einordnen von Nachrichten in Einzel- und Gruppenarbeit
- Präsentation mit Beispielen aus dem Nachrichtenalltag
- Besuch einer Redaktion
- Gespräch mit Nachrichtenjournalisten

Kompetenzgewinn

- Eigenständiges Schreiben und Einordnen von Nachrichten.
- Kritischer Umgang mit Quellen.
- Praxisnaher Einblick in den Alltag des Nachrichtenjournalisten.

Zielgruppe

Berufseinsteiger/innen, Studierende mit journalistischer Berufsorientierung



Schokolade für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature

Inhalt

Radio vermag in einer Dichte und Intensität zu erzählen wie kaum ein anderes Medium. Reportagen und Features im Hörfunk können selbst komplexe Zusammenhänge anschaulich und lebendig vermitteln. Gutes Radio zündet im Kopf – und macht Spaß, für Hörer wie Macher.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Einblick in Geschichte und Technik aufwändiger Radioproduktionen, um sich dann selbst ans Werk zu machen. Die Gruppe wird zu einem aktuellen Thema ein eigenes Radiostück erstellen: einen Plan machen, Material beschaffen, eine Strategie und eine Dramaturgie entwickeln, Interviews planen, zu Aufnahmen ausschwärmen, den Text schreiben und sprechen und die Sendung im Studio produzieren.

Montag bis Donnerstag
7.5.2012 ab 14.00 Uhr bis
10.5.2012 bis 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag:
320,00 €
inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen

Trainer:
Tom Schimmeck
Journalist, Publizist und
Radiomoderator, Küsten
Mehrfacher Preisträger



- Akustische Einführung in die Geschichte des Radio-Erzählens
- Einblick in das Potential des Radio-Journalismus
- Einführung in Aufnahme- und Schnitttechniken
- Arbeit mit Stimmen, Geräuschen, Effekten
- Eigenes Planen, Recherchieren, Aufnehmen, Schneiden

Methoden

- Einführungsvortrag mit Hörbeispielen
- Gruppenarbeit bei der Planung, Recherche und Realisierung eines Radiostücks
- Einzelarbeiten
- Praktische Arbeit mit der Technik
- Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten einen Einblick in die journalistischen Möglichkeiten des Radios.
- Sie erarbeiten ein Thema praktisch.
- Sie erlernen technische Grundlagen.
- Sie machen eigene Aufnahmen und üben das Sprechen am Studiomikrofon.
- Sie komponieren in der Gruppe ein Radiomanuskript.
- Sie produzieren eine eigene Sendung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Studierende mit journalistischen Ambitionen sowie an Journalisten, die Möglichkeiten, Techniken und Tricks anspruchsvolleren Radiomachens kennen lernen, vertiefen und erproben wollen. Journalistische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.



Berichterstattung mit bewegten Bildern: Einführung in den Videojournalismus

Inhalt

Der Videojournalist (VJ) muss alles können: Er recherchiert das Thema, dreht die Bilder und schreibt den Text; er nimmt den Ton auf und schneidet das Material zu einem fertigen Beitrag. In diesem Seminar werden die verschiedenen Arbeitsschritte erarbeitet und in praktischen Übungen erprobt. Im Mittelpunkt steht das Erstellen eines eigenen Beitrags.

- Begriffe und Konzepte der Videoberichterstattung
- Handhabung einer leistungsfähigen Videokamera
- Grundwissen zum Schnitt und Einführung in ein Schnittsystem
- Themen recherchieren und visuell umsetzen
- Konzipieren, Drehen und Schneiden eines eigenen Videoberichts

Montag bis Freitag

20.8.2012 ab 14.00 Uhr bis

24.8.2012 bis 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

480,00 €

inkl. Unterkunft,

Frühstück und Mittagessen



Methoden

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen
- Gruppenarbeit
- Betreuung in der Projektphase

Kompetenzgewinn

- Sie lernen Begriffe und Konzepte zum Videojournalismus kennen.
- Sie lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit und des digitalen Schnitts.
- Sie lernen den Umgang mit der notwendigen Technik.

Zielgruppe

Teilnehmende mit Interesse am Journalismus und dem Willen zum Umgang mit Technik.



Trainer:
Werner Eggert
Hamburg

Medien, Macht und Missbrauch: So verändert der Boulevardjournalismus unseren Alltag

Inhalt

Täuschen, Tricksen, Falschspielen: Der beispiellose Abhörskandal beim englischen Boulevard-Blatt „News of the World“ hat die Vorurteile gegenüber dem Genre wieder einmal erhärtet: Auf der Jagd nach der Schlagzeile ist den Trash-Journalisten nichts heilig, auf Gnade hofft man vergebens.

Dennoch faszinieren Bild, BamS und ihre kleinen Schwestern jeden Tag eine Leserschaft, die in die Millionen geht – und beeinflussen darüber hinaus die seriöse Konkurrenz oder treiben sie vor sich her. Dazu kommt, dass sich die Schmutzdel- und Sensationsblätter längst ernsthaften politischen und gesellschaftlich relevanten Fragen stellen. Während hingegen beim ständigen Quotendruck selbst hoch angesehene Medien die Themen und Inhalte der bunten Blätter manchmal auf äußerst plumpe Weise kopieren. Man kann es auch

Montag bis Mittwoch

22.10.2012 ab 14.00 Uhr bis
24.10.2012 bis 12.00 Uhr

Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag:

300,00 €

inkl. Unterkunft und
Vollpension

Trainer:

Sascha Langenbach

Chefreporter des Berliner
Kurier, Berlin



so sehen wie Spiegel Online-Chef Mathias Müller von Blumencron. Der anerkannte Branchen-Profi sagt zum Thema Boulevard-Themen bei SpOn: „Unterhaltung ist kein Verbrechen. Wer will schon den ganzen Tag nur Schwarzbrot essen?“

Aber nur wer das klassische Boulevard-Handwerk kennt, seine Tricks und Kniffe beherrscht, kann für sein eigenes Medium Profit heraus schlagen. Im Seminar „Medien, Macht und Missbrauch“ lernen Sie die Arbeitsweise und Erfolgsmodelle von Boulevard-Medien kennen und Sie werden in die Lage versetzt, deren Strategien zu durchschauen.

Methoden

- Sie erarbeiten im Team anhand von prägnanten Beispielen die Schwerpunktsetzung der Boulevard-Medien.
- Sie durchschauen die Tricks, mit denen die Boulevard-Macher gezielt Emotionen wecken.
- Sie erleben im Live-Interview, wie der Boulevard politische Inhalte populär umsetzt.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, kurz und prägnant zu formulieren.
- Sie erkennen die Wirkungsweise von Boulevard-Elementen und können diese auch in Ihrem Medium einsetzen.
- Sie durchschauen den Einfluss und die Wirkung von Boulevard-Medien auf politische und gesellschaftliche Prozesse.



BasisModul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen



Dieses Modul beinhaltet
Veranstaltungen, die
über die journalistischen
Kernkompetenzen hinaus
zusätzliche Qualifikationen
vermitteln: juristisches
Hintergrundwissen
sowie Seminare und
Webinare zum Web 2.0.



NEU! Medienrecht – Medienunrecht: Grenzen der Berichterstattung

Inhalt

Als Journalisten bewegen Sie sich bei Ihrer täglichen Arbeit auf einem schmalen Grat, hart an der Grenze zwischen Recht und Unrecht. Wann dürfen Sie bei der Kriminalberichterstattung ein Foto vom Täter zeigen, wann den Namen nennen?

Als Wirtschaftsjournalisten müssen Sie sich mit der Frage beschäftigen, welche Rechte Unternehmen haben. Können Sie interne Papiere, die Ihnen zugespielt wurden, ohne weiteres veröffentlichen? Und was tun, wenn vor der Veröffentlichung eine „Unterlassungserklärung“ in die Redaktion flattert?

Das Seminar versetzt Journalistinnen und Journalisten in die Lage, rechtliche Fragestellungen in ihrem Alltag besser zu verstehen und selbständig damit umzugehen. Der Schwerpunkt wird im Bereich der Kriminalberichterstattung und auf Persön-

Montag bis Mittwoch

23.4.2012 ab 14.00 Uhr bis

25.4.2012 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:

260,00 €

inkl. Unterkunft und

Vollpension

Trainer:

Thomas G. Becker

Rechtsanwalt und Journalist,

Essen



lichkeitsrechte gelegt. Wie läuft ein Strafverfahren ab und woher erhalten Sie wertvolle Informationen? Interessante Gastreferenten aus der Praxis geben Einblicke in das deutsche Rechtssystem.

- Grundlagen der Kriminal- und Gerichtsberichterstattung
- „Übersetzen“ von juristischem Vokabular in journalistische Sprache
- Straffrei recherchieren und veröffentlichen
- Rechtssystematik und Strafrecht

Methoden

- Seminargespräche, Impulsreferate
- Analyse von Praxisbeispielen und Übungen
- Gastreferate mit Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten wichtiges juristisches Praxiswissen für Journalisten.
- Sie erkennen juristische Denk- und Formulierungsstrukturen.
- Sie erhalten Handwerkszeug für den routinierten Umgang mit Richtern und Anwälten.
- Sie haben ein besseres Verständnis von juristischen Vorgängen wie Gerichtsprozessen oder Gesetzgebungsverfahren.



Juristisches Rüstzeug für den Journalistenalltag: Einführung in das Presserecht

Inhalt

Im hektischen Journalistenalltag müssen presserechtliche Fragestellungen schnell eingeschätzt und richtige Entscheidungen rasch getroffen werden. Dazu ist aktuelles presserechtliches Fachwissen unabdingbar. Dieses Seminar vermittelt es auf anschauliche und unterhaltsame Weise: Anhand der gemeinsamen Analyse prominenter und aktueller Beispiele zur Abgrenzung von Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen üben die Teilnehmenden diese maßgebliche Weichenstellung für das Entstehen presserechtlicher Ansprüche unmittelbar selbst ein. Die Erläuterung des Rechts am eigenen Bild und der Grenzen zulässiger Recherche verschaffen den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang

Donnerstag

26.1.2012 von 10.00 Uhr
bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
100,00 €
inkl. Mittagessen

Dozentin:

Johanna Onischke
Rechtsanwältin für
Medienrecht, Köln



mit den Risiken der täglichen journalistischen Arbeit. „Wer haftet?“, „Gegenüber wem?“ und „Wie?“ sind wichtige Fragen, die beantwortet werden. Das Gebot der Trennung von redaktionellen Beiträgen und Werbung wird erörtert, so dass die Teilnehmenden gegenüber Redaktionen und Anzeigenkunden souveräner auftreten können.

- Abgrenzung zwischen Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen
- Das Recht am eigenen Bild
- Haftung im Journalismus
- Die Grenzen zulässiger Recherche
- Trennung zwischen Redaktionellem und Werbung („Trennungsgebot“)

Methoden

- Impulsreferate mit Powerpoint-Präsentation
- Unmittelbares Einüben rechtlicher Problemkonstellationen durch die gemeinsame Analyse und Lösung prominenter und aktueller Beispielfälle

Kompetenzgewinn

Sie professionalisieren Ihre journalistische Tätigkeit durch den Erwerb des aktuellen Fachwissens für die selbstständige Einschätzung presserechtlicher Probleme.



Social Media: Impuls-Webinare für Neugierige

Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen zur Verfügung gestellt wird, kommt Adobe Connect zum Einsatz. Voraussetzungen sind ein Browser (Chrome, Firefox, Explorer), stabiles Breitbandinternet sowie die neueste Version von Adobe Flash (kostenloser Download). Das System funktioniert unter Windows, Mac und Linux (unter Linux mit Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Inhalte

In diesem Webinar wird die Funktionsweise verschiedener Social-Media-Tools gezeigt und ihr Einsatz im Journalismus diskutiert.

Jede Einheit
à 90 Minuten

Teilnahmebeitrag:
60,00 €

1. Webinar

30.01.2012, 18.00 Uhr
31.01.2012, 18.00 Uhr
01.02.2012, 18.00 Uhr
06.02.2012, 18.00 Uhr
07.02.2012, 18.00 Uhr

2. Webinar

19.03.2012, 18.00 Uhr
20.03.2012, 18.00 Uhr
21.03.2012, 18.00 Uhr
26.03.2012, 18.00 Uhr
27.03.2012, 18.00 Uhr

- Facebook & Google+
- Twitter
- Weblogs
- RSS: Content-Verbreitung und -Beobachtung
- Smartphones & Tablets

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie lernen neue Internetanwendungen kennen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.

Zielgruppe

Journalisten, die sich einen Überblick über Social Media verschaffen wollen.

3. Webinar

17.09.2012, 18.00 Uhr

18.09.2012, 18.00 Uhr

19.09.2012, 18.00 Uhr

24.09.2012, 18.00 Uhr

25.09.2012, 18.00 Uhr

David Röhler

Social Media-Experte,
Medienjournalist und
Jurist, Salzburg

Dr. Daniela Kraus

Geschäftsführerin des
„Forum Journalismus
und Medien“, Wien

Social Media: Diskurs-Webinare für Fortgeschrittene

Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen zur Verfügung gestellt wird, kommt Adobe Connect zum Einsatz. Voraussetzungen sind ein Browser (Chrome, Firefox, Explorer), stabiles Breitbandinternet sowie die neueste Version von Adobe Flash (kostenloser Download). Das System funktioniert unter Windows, Mac und Linux (unter Linux mit Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Jede Einheit
à 90 Minuten

Teilnahmebeitrag:
60,00 €

1. Webinar

27.02.2012, 18.00 Uhr

28.02.2012, 18.00 Uhr

29.02.2012, 18.00 Uhr

2. Webinar

16.04.2012, 18.00 Uhr

17.04.2012, 18.00 Uhr

18.04.2012, 18.00 Uhr

Inhalt

Das dreigliedrige Webinar widmet sich dem professionellen Einsatz von Social Media aus Sicht von Online-Redaktionen und freien Journalisten. Zwei Praktiker geben Einblick in die Herausforderungen und Strategien beim Einsatz von Web 2.0. Einem rund 30-minütigen Vortrag folgt eine Diskussion mit den Experten. Der dritte Termin wird den Teilnehmenden zur Präsentation und Diskussion eigener Projekte und Erfahrungen zur Verfügung gestellt.

Methoden

- Impulspräsentation
- Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Einblick in die Social Media-Strategien von Experten.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.

3. Webinar

12.11.2012, 18.00 Uhr

13.11.2012, 18.00 Uhr

14.11.2012, 18.00 Uhr

David Röhler

Social Media-Experte,
Medienjournalist und
Jurist, Salzburg

Dr. Daniela Kraus

Geschäftsführerin des
„Forum Journalismus
und Medien“, Wien



BasisModul Politikberichterstattung



Seminare dieses Moduls beschäftigen sich mit politischer und wirtschaftlicher Berichterstattung, mit der Kunst des politischen Interviews sowie mit den Themenfeldern Umweltjournalismus und Integration.



NEU! Dicke Bretter bohren: Politische Berichterstattung hinter den Schlagzeilen

Inhalt

Fundierte Recherche wird immer schwieriger im journalistischen Alltag; trotzdem gibt es bei einigen Zeitungen und Sendern Tendenzen, die Hintergrundberichterstattung wieder stärker zu fördern. Die „Zeit“ bildet jetzt sogar einen Reporter-Pool für investigative Recherche. Einige Medien-Verantwortliche haben offenbar erkannt, dass selbst recherchierte Berichte und Reportagen ein Markenzeichen im Einheitsbrei des journalistischen Alltags sein können.

Dieses Seminar erweitert und vertieft die Basis der individuellen Recherche-Fertigkeiten. Anhand praktischer Fälle werden Recherche-Wege nachvollzogen und Techniken vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, Themen zu recherchieren, die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und analysiert. Grundzüge der Interview-Führung werden vermittelt; das Hintergrundgespräch mit einem Prominenten Gast wird detailliert vorbereitet.

Montag bis Donnerstag
19.11.2012 ab 14.00 Uhr bis
22.11.2012 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
330,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension

Trainer:
Ingolf Gritschneider
Journalist und Jurist, Köln
Deutscher Fernsehpreis
„Beste Reportage“ 2011



- Planvolle und systematische Sammlung und Überprüfung von Fakten
- Erschließung und Management von Quellen
- Profunde Recherche als Vorbereitung professioneller Interviews

Methoden

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen mit professionellem Feedback
- Kurzvorträge
- Analyse von Fallbeispielen – Genese einer erfolgreichen Recherche
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews

Kompetenzgewinn

- Sie erweitern und vertiefen Ihre Fertigkeiten methodischer Recherche.
- Sie lernen die praktische Anwendung von Recherchetechniken.
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen.
- Sie erkennen Fallstricke und Sackgassen.
- Sie lernen die möglichen juristischen Konsequenzen Ihrer Berichterstattung einzuschätzen.

Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalist/innen mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potenzial ganz ausschöpfen bzw. vergrößern wollen. Berufseinsteigende mit Rechercheerfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kollegen profitieren wollen.



Souverän fragen: Politische Mandatsträger/innen im Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Mandatsträgern ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu gehen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalisten benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner nicht aus den Augen zu verlieren.

In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei Politiker – in der Regel Kommunal- oder Landespolitiker – unseren Interviewfragen. Jeder Teilnehmende hat im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews, die nicht

Donnerstag bis Freitag
2.2.2012 ab 10.00 Uhr bis
3.2.2012 bis 13.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung,
Julius-Leber-Forum, Hamburg

Donnerstag bis Freitag
1.3.2012 ab 10.00 Uhr bis
2.3.2012 bis 13.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Donnerstag bis Freitag
21.6.2012 ab 10.00 Uhr bis
22.6.2012 bis 13.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung,
München



veröffentlicht werden, zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Der politische Gast gibt ebenfalls sein Feedback.

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedbackregeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Methoden

- Interviewsimulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger/innen
- Impulsreferate

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind.
- Sie lernen im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Einsteigende und Berufsanfänger aus den Bereichen Print, TV oder Hörfunk. Die Seminarreihe wird mit gleichen Inhalten in verschiedenen Städten angeboten.

Teilnahmebeitrag:

120,00 €

inkl. Mittagsimbiss und

Abendessen

Unterkunft ist nicht

enthalten

Trainer:

Volker Engels

Journalist, Berlin

Kameratechnik

Peter Frechen

Bonn

Nach der Krise ist vor der Krise: Das ABC des Wirtschaftsjournalismus

Inhalt

Das Jahr 2012 wird ein unruhiges Jahr für die Weltwirtschaft und vor allem für die Eurozone. Denn deren Zerbrechen wird immer möglicher. Welche Konsequenzen hätte das für die einzelnen Staaten und die Menschen? Und wie kann Europa wieder aus der Krise kommen? Wie hängen Finanz- und Eurokrise zusammen und welchen Einfluss hat die (Nicht-)Regulierung der Finanzmärkte?

Mit diesen aktuellen Fragen beschäftigt sich das Seminar. Dazu gibt es wirtschaftshistorischen Hintergrund sowie praktische Anleitungen zum Erstellen guter Wirtschaftsbeiträge in verschiedenen Mediengattungen. Es geht um das „Kunsthandwerk“, wirtschaftliche Zusammenhänge schnell und einfach zu erklären.

Mittwoch bis Donnerstag
19.9.2012 ab 11.00 Uhr bis
20.9.2012 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
120,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension

Dozent:
Ulrich Ueckerseifer
Wirtschaftsredakteur WDR,
Köln



- Wie funktionieren Banken und Finanzmärkte?
- Unternehmensberichte und Bilanzen verstehen
- Keiner will reden – wo sind meine „Verbündeten“?
- Hörfunk: Verständlichkeit heißt übersetzen!
- Fernsehen: Wo sind meine Bilder?
- Konzepte: Storytelling und Personalisierung

Methoden

- Präsentation gelungener und misslungener Beispiele
- Praktische Übung: Geschichten erzählen
- Hintergrundgespräch

Kompetenzgewinn

- Sie bauen Ihre Scheu vor vermeintlich komplizierten Wirtschaftsthemen ab.
- Sie erlernen Methoden, mit denen trockene Themen gut zu erklären sind.
- Sie lernen die Relevanz von Wirtschaftsthemen besser einzuschätzen.
- Sie verbessern Ihr Standing in der Redaktion.



Trendthema Umweltjournalismus: Ist die Energiewende möglich?

Inhalt

Erneuerbare Energien sind zu einem der wichtigsten Themen im Umweltbereich geworden, weshalb es sich für Journalisten – ob fest oder frei, lokal oder überregional arbeitend – lohnt, sich mit der Materie näher zu beschäftigen. Doch es ist nicht so leicht, einen schnellen und doch fundierten Überblick zu erhalten, denn die Erneuerbaren sind gleichzeitig ein technisches wie auch ein politisches Thema. Das Seminar verbindet beide Aspekte. Hinzu kommt eine ausführliche Quellen- und Recherchekunde, die das Schreiben erleichtert. Wie weit ist die Politik in Deutschland und Europa? Welche Energieformen gibt es, wie weit sind sie entwickelt? Wo muss ich nachschauen, was sind die wichtigsten Online-Quellen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt dieses Einsteiger-Seminar, das zu Beginn

Montag

19.3.2012 von 10.00 Uhr
bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Berlin

Teilnahmebeitrag:
60,00 €
inkl. Mittagessen

Trainer:

Dr. Torsten Schäfer
Dipl. Journalist M.E.S.
und Redakteur GEO
International, Hamburg



die neue grüne Gesellschaft in den Blick nimmt, die sich derzeit entwickelt – und Umweltjournalismus zum Trendthema macht.

- Ein Überblick: Alternative Energieträger in Deutschland
- Erneuerbare Energien – die politische Situation in Deutschland und Europa
- Energieberichterstattung in der Redaktion – Erfahrungen eines Profis
- Recherchequellen und Schreibtipps
- Diskussion: Wie erreichen wir die Energiewende?

Methoden

- Vorträge mit Visualisierungen
- Experten-Diskussion
- Blitz-Umfragen und Gruppendiskussion
- Arbeitspapiere und Ideentafel

Kompetenzgewinn

- Sie kennen den Entwicklungsstand erneuerbarer Energien.
- Sie erfahren etwas über neue Recherchequellen.
- Sie sind über die aktuelle politische Debatte informiert.
- Sie lernen Themenideen kennen.



NEU! Wichtig, aber ungeliebt: Integrationsthemen in den Medien

Inhalt

In manchen Städten hat jedes zweite Kind einen Migrationshintergrund. Doch was heißt das eigentlich in der Praxis? Was heißt das für die Gesellschaft, die Schule, die Universitäten, die Arbeitgeber?

Das Thema Integration ist schier unerschöpflich, man muss es nur entdecken und der Redaktion verkaufen. Nur?! Oft ist beides schwer.

Das Seminar vermittelt Daten und Fakten rund um das Thema, präsentiert und analysiert Beispiele aus Hörfunk sowie Print und gibt Tipps für die praktische Arbeit. Die Teilnehmenden werden ein Thema eigenständig recherchieren, aufbereiten und präsentieren. Jeder Beitrag erhält individuelles Feedback der Trainerin sowie eine kollegiale Einschätzung der anderen Teilnehmenden.

Montag
27.8.2012 von 10.00 Uhr
bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
100,00 €
inkl. Mittagessen

Trainerin:
Kathrin Erdmann
Journalistin, NDR, Hamburg
Deutscher Radiopreis
„Beste Reportage“ 2011



Methoden

- Thematischer Überblick
- Bewerten von Beispielen aus der Praxis
- Eigenes Thema erarbeiten

Kompetenzgewinn

- Überblick über die Vielfältigkeit des Themas
- Kennenlernen verschiedener Recherchequellen
- Themenfindung, Umsetzung und Verkauf

Zielgruppe

Nachwuchsjournalist/innen sowie Profis mit Interesse an dem Thema Integration.





SpezialModul Hospitanzprogramme



Dieses Modul beinhaltet die Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“; beide richten sich an Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten.

Wichtig:
Interessierte an diesen Programmen senden ihre Bewerbungen mit einem begründenden Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis bitte an Marion.Fiedler@fes.de



Blick hinter die Kulissen der Politik: 10. Hospitanzprogramm bei der JournalistenAkademie im Deutschen Bundestag

Inhalt

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses exklusive Programm, das den Hospitanten einen intensiven Einblick in die Fraktionsarbeit im Deutschen Bundestag gibt und gleichermaßen die journalistische Arbeit von Hauptstadtkorrespondenten erfahrbar macht.

Vier Wochen lang arbeiten Sie im Büro eines Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagsitzungen und erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise des Bundestages und der SPD-Bundestagsfraktion. Sie führen Hintergrundgespräche mit herausragenden sozialdemokratischen Politikern und haben Gelegenheit zur Diskussion im kleinen Kreis.

Termin auf Anfrage

Berlin

Teilnahmebeitrag:

100,00 €



Prominente Journalisten von ARD, ZDF sowie aus der Bundespressekonferenz stehen zum Gespräch bereit und geben Ihnen Auskunft über ihre praktische Arbeit im politischen Berlin. Sie nehmen teil am Pressefrühstück und erfahren Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitikern
- Teilnahme an Sitzungen

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitikern Ihre politischen Fragen.
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestages beteiligen.

Eindrücke des Hospitanzprogramms 2011 unter:
www.fes.de/journalistenakademie



Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn Inhalt

Zweifelsohne: Das europäische Politiksystem ist kompliziert. Das bleibt nicht ohne Folgen für die Berichterstattung der Medien. Private TV-Sender haben längst aufgegeben, direkt aus Brüssel zu berichten. Andere Medien beschränken sich bei ihrer Europa-Berichterstattung auf das so genannte „EU-Bashing“ – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt.

Das Einführungsseminar zeichnet Alternativen auf. Sie erhalten unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäern.

Sie setzen Ihr Wissen in journalistische Inhalte um und produzieren während des Einführungsseminars eine Doppelseite zum Thema Europawahlen. Dabei beschäftigen Sie sich unter anderem mit Recherche, Verständnis und kreativer Umsetzung europäischer Themen.

Termin auf Anfrage

Brüssel und Bonn

Teilnahmebeitrag:

300,00 €

inkl. Unterkunft und Frühstück

Begleitende Experten:

Dr. Torsten Schäfer

Dipl. Journalist M.E.S. und
Redakteur GEO, Hamburg

Thomas G. Becker

Rechtsanwalt und
Journalist, Essen



- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- Die EU im Alltag der Europäer
- Möglichkeiten kreativer Europaberichterstattung

Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel

Inhalt

In der EU-Hauptstadt geht es darum, die europäische Politik aus verschiedensten Perspektiven kennen zu lernen. Das EU-Parlament, das in den vergangenen Jahren in der Gesetzgebung immer wichtiger geworden ist, steht im Mittelpunkt der spannenden Woche, die eine Menge bietet: Vorträge zur EU-Berichterstattung insbesondere auch in Deutschland, Diskussionen über das politische System der EU, Besuche in einer europapolitischen Online-Redaktion, bei der EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes sowie in der europäischen Greenpeace-Zentrale. Eine Diskussion mit Korrespondenten rundet das Seminar ab, in dem auch Recherchequellen und Thementipps ausführlich behandelt werden.

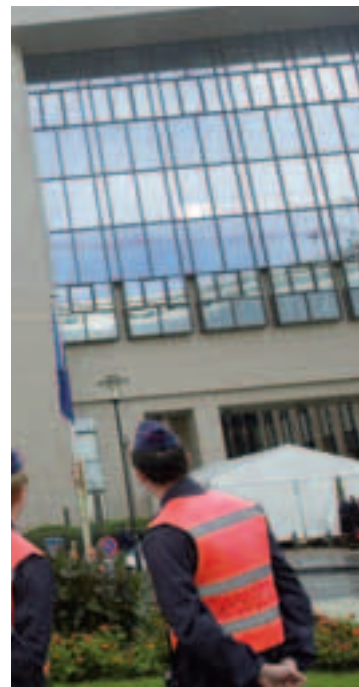
Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Arbeitspapiere und Seminarreader

Kompetenzgewinn

- Sie wissen um historische Daten und Ereignisse zum europäischen Einigungsprozess.
- Sie erwerben Kenntnisse über das politische System der EU und das Europäische Parlament.
- Sie erwerben Kenntnisse in der Europarecherche und der EU-Berichterstattung.
- Sie beteiligen sich an der Debatte über Demokratie und Öffentlichkeit im vereinten Europa.

**Eindrücke des EU-Hospitanzprogramms 2011 unter:
www.fes.de/journalistenakademie**





SpezialModul Medienpolitischer Diskurs



Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundenen Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



MainzerMedienDisput (MMD) 2012

MainzerMedienDisput

Vor 16 Jahren gründete die Friedrich-Ebert-Stiftung mit anderen den MainzerMedienDisput (MMD); heute ist sie fördernde Mitveranstalterin neben der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und der Landesmedienanstalt Rheinland-Pfalz als Gesellschafter.

Mittlerweile gilt der MMD als einer der renommiertesten Journalistenkongresse in Deutschland, der jedes Jahr von mehr als 600 Kolleginnen und Kollegen besucht wird. Themenschwerpunkt ist stets die Analyse und kritische Reflexion des Wechselverhältnisses zwischen Politik und Medien sowie die Auswirkungen auf unser demokratisches System. Im Zentrum stehen:

Termin auf Anfrage

Mainz



MainzerMedienDisput

- die Frage der Kommerzialisierung der Medien und der daraus ableitbaren Veränderungen in der Berichterstattung
- das Verhältnis von Politikern und Wirtschaftseliten zu Medienmachern und die Gefahren von Korruption und Kumpanei
- die Krise der Kritikfunktion des Journalismus
- die Förderung des journalistischen Nachwuchses, der den unabhängigen und qualitätsvollen Journalismus fortsetzen soll.

Eine unabhängige Projektgruppe ehrenamtlich tätiger erfahrener Journalisten erarbeitet jedes Jahr Themenstellung und Tagungskonzept des MainzerMedienDisputes und entscheidet neu über Referenten und Veranstaltungsmethodik.

In den Jahren seines Bestehens haben etwa 9.000 journalistische Teilnehmende sowie ca. 1.200 Referenten medienpolitische Themen beim MMD kontrovers diskutiert.

Sind Sie dieses Jahr dabei?

Programmwürfe ab Sommer unter

www.mainzermediendisput.de



Journalistischer NachwuchsWorkshop „Interview und Recherche“ zum 17. MainzerMedienDisput 2012

MainzerMedienDisput

Inhalt

Der Tagesworkshop ist dem MainzerMedienDisput vorge-schaltet. Im Workshop analysieren die Teilnehmenden am Beispiel von investigativ erarbeiteten Doku-Essays von und mit Ingolf Gritschneider die Grundlagen der Recherche unter schwierigen Bedingungen. Praktische Übungen zur Interviewführung mit Volker Engels vermitteln das Rüstzeug für die nachfolgenden Interviews, die die Teilnehmenden mit selbst-gewählten Akteuren des MMD führen.

Die entstehenden Eindrücke und Fragen werden gemeinsam diskutiert; die daraus resultierenden Berichte, Kommentare und Interviews werden zeitnah nach dem Workshop verfasst und auf der Website der JournalistenAkademie veröffentlicht.

Termin auf Anfrage

Mainz

Teilnahmebeitrag:
50,00 €
inkl. Unterkunft und
Frühstück

Begleitende Experten:
Ingolf Gritschneider
Investigativer Journalist
und Jurist, Köln
Volker Engels
Journalist und
Kommunikationstrainer,
Berlin



Programm-Download ab Anfang Oktober 2012 unter:

www.fes.de/journalistenakademie

www.jugendmedienakademie.de

Methoden

- Workshop zur Vorbereitung der Interviews auf dem MMD
- Besuch und kritische Beobachtung aller Panels des MMD
- Reflektierende Gruppengespräche
- Nachträgliches telefonisches Coaching durch die Experten bei der Erstellung der journalistischen Produkte für die Website der JournalistenAkademie

Kompetenzgewinn

- Sie erlangen ein differenziertes Wissen zur Wechselwirkung zwischen Medien und Politik.
- Sie üben sich im Führen von Gesprächen und Interviews mit Berufskollegen.
- Sie erweitern Ihr berufliches Netzwerk durch das Kennenlernen der anderen Teilnehmenden und Kollegen.

WICHTIG!

Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie auf Printerzeugnissen nutzt.



Bonner MedienForum 2012

Es grünt so grün: Umweltjournalismus in Deutschland und Europa

Die deutsche Gesellschaft wird stetig umweltbewusster – aber wie steht es in Europa? Erneuerbare Energien sind weltweit ein technisch und politisch herausforderndes Thema. Und nur einer der Streitpunkte in der internationalen umweltpolitischen Debatte. Die Berichterstattung über Umweltthemen boomt und macht den Umweltjournalismus zu einem neuen Trendthema im journalistischen Alltag.

Der Geo-Journalist und Europa-Experte Dr. Torsten Schäfer präsentiert im diesjährigen Bonner Medienforum seinen neuen Reader zum Thema und gibt intensive Einblick in den derzeitigen Stand der ökologischen Debatte in Deutschland und Europa.

Bitte entnehmen Sie ab dem 1. März 2011 das genaue Programm der Veranstaltung unserer Website unter www.fes.de/journalistenakademie.

Donnerstag
14.5.2012

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn



SpezialModul Medien-SommerAkademie



Auch in 2012 laden
JournalistenAkademie und
JugendMedienAkademie
wieder zur Medien-
SommerAkademie
nach Bonn ein – dem
kommunikativen
Treffpunkt für politische
Nachwuchsjournalisten!



Medien-SommerAkademie 2012

Format

Die zweitägige Medien-SommerAkademie 2012 in Bonn bietet Nachwuchsjournalisten Gelegenheit,

- ein medienpolitisches Thema mit hochkarätigen Vertretern aus Medien und Politik zu diskutieren,
- in Praxis-Workshops von Profis Tipps zum journalistischen Handwerk zu erhalten,
- Networking mit anderen Nachwuchsjournalisten sowie Akteuren aus Medien und Politik zu betreiben.

Der nach der Medien-SommerAkademie 2011 entstandene Kurzfilm mit Veranstaltungs-Impressionen vermittelt einen lebendigen Eindruck der diskutierten

Freitag bis Samstag
17.8.2012 bis 18.8.2012

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
und Gustav-Stresemann-Institut
(GSI), Bonn

Teilnahmebeitrag:
80,00 €
inkl. Unterkunft
und Vollpension



Themen, der kontroversen Debatten sowie der schönen Sommerstimmung, zu sehen auf unserer Website www.fes.de/journalistenakademie unter Veranstaltungsfilme.

2012 wollen wir diesen Medienevent fortsetzen und unter einem neuen, aktuellen Schwerpunktthema Begegnungen sowie das kritische Gespräch zwischen Nachwuchsjournalisten, journalistischen Profis und Politikern initiieren. Politische Kabarettisten werden im Kulturteil wieder betonen, provozieren und anregen. Und auch das abendliche Zusammenhocken bei einer Kaltschale im Garten des GSI darf nicht fehlen. **Programm ab Mitte Juli unter:** www.fes.de/journalistenakademie

Methoden

Ein Mix aus Fishbowl-Diskussion, praktischen Workshops und Erzählcafés bestimmt den methodischen Rahmen der Veranstaltung.

WICHTIG!

Die Veranstaltung wird wieder fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie auf Printerzeugnissen nutzt.



Journalistische Nachwuchsförderung

Teilnahme der Stipendiatinnen und Stipendiaten an den Veranstaltungen der JournalistenAkademie

Für journalistisch vorgebildete Stipendiatinnen und Stipendiaten der FES bieten die JournalistenAkademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 neue Möglichkeiten, die Aktivitäten der JournalistenAkademie zu nutzen.

Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiaten pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 Euro.

Anmeldung

Interessierte Stipendiaten müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden über Zu- oder Absage informiert.

Auswahlkriterien

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?



Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch den Stipendiaten bei der JournalistenAkademie zu entrichten.

Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 Euro. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

Beispiel: Das Seminar „Onlinejournalismus“ hat einen Teilnahmebeitrag von 480,00 Euro; nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt der Stipendiat 240,00 Euro an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt er dieses der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 Euro erstattet.

Stornierungen/Absagen

Wenn Stipendiaten vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

Rückfragen an Iva Figenwald (Studienförderung) unter Telefon 0228 883-7912

Stipendium und Stipendium auf Probe

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter:

http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm



Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2012

			Seite
Januar 2012	26.01.2012	Juristisches Rüstzeug für den Journalistenalltag: Einführung in das Presserecht (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	38
	30.01.2012	Social Media: Impuls-Webinar für Neugierige (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen)	40
	31.01.2012		
	01.02.2012		
	02.02.2012		
07.02.2012			
Februar 2012	02. – 03.02.2012	Souverän fragen: Politische Mandatsträger/innen im Interview (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg	48
	06. – 09.02.2012	NEU! Fernsehdokumentationen: Wie biete ich meine Geschichte einem Sender an? (BasisModul: Medienpraxis) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	24
	27.02.2012	Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen)	42
28.02.2012			
29.02.2012			
März 2012	01. – 02.03.2012	Souverän fragen: Politische Mandatsträger/innen im Interview (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	48
	12. – 16.03.2012	Kurz, klar, konkret: Journalistisches Schreiben für Einsteiger/innen (BasisModul: Kernkompetenz) Akademie Frankenwarte, Würzburg	12

			Seite
	19.03.2012	Trendthema Umweltjournalismus: Ist die Energiewende möglich? (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	52
	19.03.2012 20.03.2012 21.03.2012 26.03.2012 27.03.2012	Social Media: Impuls-Webinar für Neugierige (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen)	40
April 2012	16. – 18.04.2012	Von der „Breaking News“ zum „News Making“: Einblicke in den Nachrichtenjournalismus (BasisModul: Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg	26
	16.04.2012 17.04.2012 18.04.2012	Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen)	42
	23. – 25.04.2012	NEU! Medienrecht – Medienunrecht: Grenzen der Berichterstattung (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	36
Mai 2012	07. – 10.05.2012	Schokolade für die Ohren: Radiojournalismus (BasisModul: Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg	28
	14.05.2012	Bonner MedienForum 2012 Es grünt so grün...: Umweltjournalismus in Deutschland und Europa (SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	68

			Seite
Juni 2012	21.-22.06.2012	Souverän fragen: Politische Mandats-träger/innen im Interview (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, München	48
August 2012	17. – 18.08.2012	Medien-SommerAkademie 2012 (SpezialModul: Medien-SommerAkademie) Friedrich-Ebert-Stiftung und Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	70
	20. – 24.08.2012	Berichterstattung mit bewegten Bildern: Einführung in den Videojournalismus (BasisModul: Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg	30
	27.08.2012	Wichtig aber ungeliebt: Integrationsthemen in den Medien (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	54
	29. – 30.08.2012	NEU! Stimmcoaching für Journalisten (BasisModul: Medienpraxis) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	20
September 2012	06. – 07.09.2012	Der kompetente Auftritt: Rhetorisches Rüstzeug für Journalisten (BasisModul: Kernkompetenz) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	18
	18.09.2012 18.09.2012 19.09.2012 24.09.2012 25.09.2012	Social Media: Impuls-Webinar für Neugierige BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen)	41
	19. – 20.09.2012	Nach der Krise ist vor der Krise: Das ABC des Wirtschaftsjournalismus (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	50
	24. – 28.09.2012	Basiswissen: Die journalistischen Darstellungsformen (BasisModul: Kernkompetenz) Akademie Frankenwarte, Würzburg	14

Oktober 2012	15. – 19.10.2012	NEU! Schneller, interaktiver, multimedialer: Was der digitale Journalist können muss (BasisModul: Kernkompetenz) Akademie für Publizistik, Hamburg	16
	22. – 24.10.2012	Medien, Macht und Missbrauch: So verändert der Boulevard-Journalismus unseren Alltag (BasisModul: Medienpraxis) Akademie Frankenwarte, Würzburg	32
November 2012	12.11.2012 13.11.2012 14.11.2012	Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene (BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen)	42
	19. – 22.11.2012	NEU! Dicke Bretter bohren: Politische Berichterstattung hinter den Schlagzeilen (BasisModul: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	46
Termine auf Anfrage		Blick hinter die Kulissen der Politik: 10. Hospi- tanzprogramm im Deutschen Bundestag (SpezialModul: Hospitanzprogramme) Berlin	58
		Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanz- programm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn (SpezialModul: Hospitanzprogramme) Bonn und Brüssel	60
		MainzerMedienDisput 2012 (SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs) Mainz	64
		Nachwuchs-Workshop zum MainzerMedienDisput 2012 (SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs) Mainz	66

Das Team der JournalistenAkademie



Carla Schulte-Reckert

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation und TV-Moderation ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Politischen Akademie zu den Themenschwerpunkten „Politik, Medien und Kommunikation“. Carla Schulte-Reckert ist Buchautorin und Publizistin in Fachzeitschriften sowie Mentorin im Programm der FES-Studienförderung.



Marion Fiedler

Ausbildung zur Justizangestellten und EDV-Bürofachfrau. Seit 1990 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Politischen Akademie in Gewerkschaftsprojekten und im Bereich der Veranstaltungsorganisation. Seit Gründung der JournalistenAkademie im Jahr 2000 gehört sie zum Team und ist zuständig für die Veranstaltungsorganisation und die Finanzverwaltung.



Elisabeth Reiter-Jung

Ausbildung zur Verwaltungsangestellten in der Landesfinanzverwaltung. Selbstständigkeit in der Tourismusbranche und im Einzelhandel; Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen. Seit Mai 2009 in der Friedrich-Ebert-Stiftung, seit Januar 2010 zuständig für die Veranstaltungsorganisation und das Internet im Team der JournalistenAkademie.



Unsere Trainer und Dozenten

Thomas G. Becker

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der Kirch Media; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der „probono Fernsehproduktion“, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks „pro GmbH“ und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



Casy M. Dinsing

Als Coach und Trainerin unterstützt die ausgebildete Journalistin Menschen dabei, ihre eigene Stimme zu finden. Der Weg dorthin führte über ein geisteswissenschaftliches Studium (M.A.), ein Multimediavolontariat und anschließende Arbeit als Radio- & TV-Producerin (u. a. für RTL). Der Wechsel von der Macherin zur Trainerin erfolgt 2001, eine zusätzliche Trainerausbildung (NLP) und ein psychologisches Studium (Europäische Fernhochschule Hamburg) ergänzen ihre Fachexpertise. Seitdem coacht sie vor allem in der freien Wirtschaft Unternehmensvorstände und Sprecher für mediale Auftritte und hilft ihnen sich persönlich und stimmlich souverän und authentisch zu präsentieren.



Werner Eggert

Der Journalist und Dozent Werner Eggert ist seit Januar 2011 Direktor der „International Academy of Journalism GmbH“ in Hamburg, nachdem er vier Jahre Chefredakteur und Geschäftsführer des Hamburger Bürger- und Ausbildungskanals TIDE war. Davor war er Redakteur, Ressortleiter und Ausbildungsredakteur für verschiedene Medien im In- und Ausland sowie beim Internationalen Institut für Journalismus von InWEnt in Berlin, wo er den Bereich „Multimedia und Onlinejournalismus“ sowie „Medienethik“ leitete. Eggert ist Diplom-Volkswirt mit den Nebenfächern Politische Wissenschaften sowie Journalistik und hat in Hamburg und London studiert, er war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.





Volker Engels

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin sowie als Kommunikations-Trainer, Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“. www.medienbuero-mitte.de



Kathrin Erdmann

1970 in Berlin geboren, Ausbildung zur Wirtschaftskorrespondentin in Französisch und Spanisch, Fern- und Praxisstudium an der Medienakademie Leipzig. Volontariat bei berlin aktuell (später F.A.Z. Business Radio). Ab 2001 Politikstudium am Otto-Suhr-Institut in Berlin. Seit 2001 freie Journalistin, Sprecherin und Moderatorin beim rbb-Info-Radio, Berlin. Lebt seit Herbst 2005 in Hamburg und arbeitet fest frei beim NDR Hörfunk, Schwerpunkte: Integration, Sozialpolitik und Bildung. Gewinnerin „Deutscher Radiopreis 2011“ in der Rubrik „Beste Reportage“.



Ingolf Gritschneider

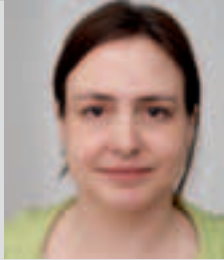
Seit 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, die ZEIT, die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird...“, „Menschen hautnah“ und „die story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“. Im Oktober erhielt er den deutschen Fernsehpreis 2011 mit „die story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.

Heike Keuthen

Norddeutschland-Korrespondentin von n-tv; 2004 Auslandskorrespondentin in Bagdad für N24; danach Tätigkeit bei „blue planet“ als freie Redakteurin für Reportage-Produktionen, sowie für zahlreiche Reisesendungen. Sie ist heute Redakteurin bei ARD-aktuell in Hamburg.

**Dr. Daniela Kraus**

Geschäftsführerin des „Forum Journalismus und Medien“ in Wien; davor geschäftsführende Gesellschafterin von „Medienhaus Wien“; Lehraufträge an mehreren Universitäten und Bildungseinrichtungen; zahlreiche Publikationen, unter anderem Mitherausgeberin der Serie „Der Journalisten-Report“ zur Situation des Journalismus in Österreich.

**Sascha Langenbach**

Studium der Politikwissenschaft, Skandinavistik und des Öffentlichen Rechts in Freiburg, Hamburg und Dublin; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Hamburger Morgenpost; Tätigkeit als Nachrichten-Redakteur für die Bundesausgabe von BILD und als Reporter für die Hamburger Morgenpost. Chefreporter des Berliner Kurier; Mentor im Programm der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung.





Gert Monheim

Dokumentarfilmer und Journalist. Studium der Geschichte, Politikwissenschaften und Deutsch an der Universität Köln. Ab 1971 Fernsehreporter beim WDR; schon bald darauf behandelte er längerfristige gesellschafts- und sozialpolitische Themen mit investigativen Reportagen und Dokumentationen. Von 1992 bis 1996 Autor und Realisator der Programmgruppe Inland; leitete die Redaktion der Fernsehreihe „die story“. Viele seiner Dokumentationen wurden mit Preisen gewürdigt, mehrfach wurde er mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. Daneben erhielt er 1993 für „Wer Gewalt sät... Von Biedermännern und Brandstiftern“ den Civis-Medienpreis sowie 2001 den deutschen Wirtschaftsfilmpreis für „Der Milliardencoup des Dr. Schneider“. Außerdem erhielt er 2007 den Deutschen Fernsehpreis für seine Reportage „Der Gotteskrieger und seine Frau“.



Johanna Onischke

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat mit Stationen u. a. im Verlagshaus M. DuMont Schauberg; seit 2003 Rechtsanwältin für Medienrecht in Köln; Tätigkeitsschwerpunkte: Presse- und Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Marken- und Internetrecht. Dozentin zu medienrechtlichen Themen bei Wirtschaftsunternehmen, Medienanstalten, Journalistenschulen und Verbänden.



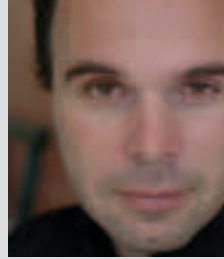
Bernd Oswald

Studium der Journalistik, Politischen Wissenschaften und Soziologie in München, Diplom-Journalist; Schwerpunkte: internationale Politik, Menschenrechtspolitik, Vereinte Nationen und Politische Systeme. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Mehrjährige Tätigkeit als Redakteur im Bereich Politik für die Süddeutsche Zeitung und als Ressortleiter Aktuelles für *sueddeutsche.de*. Heute tätig als Dozent in der journalistischen Ausbildung für verschiedene Ausbildungsorganisationen sowie als Berater im Online-Journalismus.

David Röhler

Studium der Rechtswissenschaften; Unternehmensberater, Social Media-Experte und Medienjournalist. Schwerpunkt sind partizipative Medien und deren Nutzung in der internationalen Projektarbeit. Universitätslektor, langjähriger Referent der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung sowie verschiedener öffentlicher und privater Bildungseinrichtungen. Mitgründer des Beratungsunternehmens *PROJEKTkompetenz.eu*.

Persönliches Weblog: <http://politik.netzkompetenz.at>



Dr. Torsten Schäfer

Politik-Promotion an der RWTH Aachen zum EU-Journalismus. Diplom-Studium der Journalistik und Politikwissenschaft sowie European Studies (Master) in Dortmund, Tours, Brüssel, Aachen; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zeitungsvolontariat und diverse Praktika sowie Auszeichnungen. Redakteur bei GEO International, zuvor freier Online-Redakteur bei der Deutschen Welle und Autor zu EU- und Umweltthemen für GEO, Süddeutsche Zeitung, taz, dpa. www.euroreporter.de



Tom Schimmeck

Mitbegründer der taz und deren Redakteur und Korrespondent in Hamburg, Berlin und später Bonn. 1986 Politikredakteur des neu gegründeten Magazins Tempo. 1987 Politikredakteur beim Spiegel. Ende 1989 als freier Autor nach Johannesburg, Südafrika, für GEO, Merian, Sports, STERN, Transatlantik, Wochenpost, die Magazine der Süddeutschen Zeitung und der ZEIT, mehrere Tageszeitungen und den Hörfunk. 1992 als Auslandsreporter nach Wien zum Nachrichtenmagazin profil, 1993 nach Hamburg als Redakteur für „Die Woche“. Seit 2002 arbeitet Schimmeck vor allem für Rundfunkanstalten wie den Deutschlandfunk, den NDR und den MDR. Er hat den Otto-Brenner-Preis, den Ernst-Schneider-Preis, den Feature-Preis des Bremer Hörkinos und den Deutschen Sozialpreis erhalten.





Ulrike Schnellbach

Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie in Freiburg, Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Gründung der „Zeitung zum Sonntag“, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin; Themenschwerpunkte: Sozialpolitik, Arbeitsmarkt, Familie, Zuwanderung und Integration, USA. Tätigkeit als Seminarleiterin in der journalistischen Weiterbildung und in der Erwachsenenbildung. Schwerpunkte: Journalistische Darstellungsformen, Sprache und Stil; Umgang mit den Medien; Politik und Gesellschaft der USA.

www.schreib-gut.de



Ulrich Ueckerseifer

Studium der Wirtschafts- und Medienwissenschaften in Siegen, Schweden und Spanien. Zuvor Ausbildung zum Bankkaufmann. Von 1992 bis 2000 freier Mitarbeiter des WDR-Fernsehens. 2001/2002 WDR-Volontariat. Seit 2002 Redakteur, seit 2006 in der Wirtschaftsredaktion des WDR, tätig für Fernsehen, Hörfunk und Online.



Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an journalistenakademie@fes.de oder über unsere Webseite www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Tel., Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Vormerkung und eine Zahlungsaufforderung.

Besondere Bewerbungsverfahren:

Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“

Bewerber zu diesen Programmen sollen Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der JournalistenAkademie mit

- einem begründenden Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis.

Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Fahrthinweise zum Veranstaltungsort. Die JournalistenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden zeitgerecht auf der Website ausgewiesen bzw. Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Ihr Teilnahmebeitrag

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich der Teilnahmebeitrag nicht.

Ihr Teilnahmezertifikat

erhalten Sie nach der Veranstaltung. Voraussetzung ist Ihre Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat **BasisModule** erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Seminare aus dem Modul **Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem Modul **Medienpraxis**
- ein Seminar aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**.

Ihre Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen der Teilnahmebeitrag nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem/einer Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

Stornierungen / Absagen durch FES-Stipendiaten

Wenn Stipendiaten vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Teilnehmerin oder einem anderen Teilnehmer belegt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühest möglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir den Teilnahmebeitrag zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Ihre persönlichen Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus

Godesberger Allee 149
53170 Bonn
Telefon: 0228 883 - 0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Haus

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Hamburg

Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Telefon: 040 325874-0
Telefax: 040 325874-30
E-Mail: hamburg@fes.de
Internet: www.julius-leber-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

BayernForum

Elisenhof
Prielmayerstraße 3
80335 München
Telefon: 089 515552-40
E-Mail: bayernforum@fes.de
Internet www.bayernforum.de

Akademie Frankenwarte

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.
Leutfresserweg 81 –83
97082 Würzburg
Telefon: 0931 80464-0
Telefax: 0931 80464-44
E-Mail: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: 0228 8107-0
Telefax: 0228 8107-197
E-Mail: info@gsi-bonn.de
Internet: www.gsi-bonn.de

Akademie für Publizistik

Warburgstraße 8–10
20354 Hamburg
Telefon: 040 414796-0
Telefax: 040 414796-90
E-Mail: info@akademie-fuer-publizistik.de
Internet: www.akademie-fuer-publizistik.de



www.fes.de/journalistenakademie

**Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie**

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de/journalistenakademie

Carla Schulte-Reckert
Tel.: 0228 883-7120
E-Mail: carla.reckert@fes.de

Marion Fiedler
Tel.: 0228 883-7124
E-Mail: marion.fiedler@fes.de

Elisabeth Reiter-Jung
Tel.: 0228 883-7131
E-Mail: elisabeth.reiter-jung@fes.de

